# Fantasie Nr. 2 <br> <br> für Klavier 

 <br> <br> für Klavier}

Kommentierte Fassung




Dezember 1992 - Mai 1993

## Technischer Nachtrag



## Zum Thema 1:

Das Hauptthema des Stückes (Thema 1) ist eine nach dem Zufallsprinzip erstellte, absteigende Notenfolge.

## Zur Variante 1:

In Variante 1 (Beginn des Stückes) wird durch Oktavieren des 5. Tones des Hauptthemas unter Weglassung des 4 . Tones eine kurze, gut in der rechten Hand liegende Sequenz erzeugt, die sich auch sehr schnell spielen läßt.

## Zur Improvisation:

An den mit einem schwarzen Kasten markierten Stellen, kann der Pianist (wenn er möchte) eine weitere Ausarbeitung des Themas und der Abwandlungen einfügen. Der Charakter der vorhergehenden Takte soll aber beibehalten werden (mehr rhythmusbetont bei Improvisation 1, mehr klang- und melodiebetont bei Improvisation 2).

Beispiel für Sequenzen für Improvisation 1: (mit dem etwas exotischen Metrum)


## Zur Ausführung:

Die Dynamik-Anweisungen (ppp-ff) sind unverbindliche Empfehlungen. Ebenso ist es durchaus nicht verkehrt, wenn der Ausführende bestimmte Sequenzen in leicht abgewandelter Form oder mit anderer Rhythmik spielt. Insbesondere können noch Verzierungen und Ergänzungen eingebracht werden, wenn dies nicht schon in den beiden improvisatorischen Teilen geschehen ist.

> Ein Beispiel für eine ausgeschmückte Schlußsequenz:


Klaus Knopper

